

Ausstellungswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **26 (1910)**

Heft 31

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

will eine Arztgesellschaft der französischen Schweiz ein Sanatorium erstellen. Von der Gemeinde wird verlangt, daß sie eine Fahrstraße bis an den Punkt erstelle. (Wahrscheinlich handelt es sich um das gleiche Projekt wie das erstgenannte).

Neues Kurhotel „Eplanade“ in Locarno. Zwei unternehmende Zürcher Architekten, die Herren Bechler und Meury, bauen im Verein mit dem Locarner Arzt Dr. Bacilieri in Minusio bei Locarno ein mit den neuesten Errungenschaften hotelwirtschaftlicher und sanitärischer Art ausgestattetes Kurhotel mit 85 Zimmern und 100 Betten. Es soll nicht ein Passanten- und Luxushotel, sondern ein wirkliches Kurhotel werden, das unter genauer ärztlicher Kontrolle steht. Die Kosten sind auf Fr. 1,200,000 veranschlagt, wovon Fr. 400,000 in Aktien zu Fr. 500 ausgegeben werden.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung im Emmental. In Sumiswald planen die Gewerbe- und Handwerkervereine fürs nächste Jahr eine Industrie- und Gewerbe-Ausstellung fürs Unter-Emmental.

Industrie- und Gewerbeausstellung vom Toggenburg und Wil in Wattwil 1911. Das Zentralkomitee macht bekannt, daß verschiedenen Wünschen Rechnung tragend, die Anmeldefrist für die Ausstellung bis 30. Nov. 1910 verlängert worden ist.

Verschiedenes.

† **Technikumsdirektor Fritz Hülfiker in Biel** starb am 29. Oktober nach langer Krankheit. Er wurde am 18. April 1844 in Safenwil als Sohn armer Eltern geboren. In Safenwil besuchte er die Gemeindeschule und genoß als aufgeweckter und strebsamer Junge auch den Privatunterricht mit den Kindern des bekannten Industriellen Hüfny. Eifriges Studium und unermüdlicher Fleiß ermöglichten ihm, ohne daß er je ein Seminar besucht hatte, am 21. Oktober 1869 das Fähigkeitszeugnis für Bewerber um Lehrstellen an Gemeindeschulen im Kanton Aargau zu erlangen. Die Prüfung fiel glänzend aus; einzig in der Musiktheorie erhielt der Kandidat die Note „ungenügend.“ Zur Erlernung der französischen Sprache begab er sich ein Jahr an die Akademie in Neuenburg und jahrelang führte er nachher mit großem Erfolg die Schule seiner Heimatgemeinde Safenwil. In diese Epoche fällt auch seine Verheiratung mit Fräulein Staub, der Tochter des dortigen Pfarrers, mit welcher er in glücklicher Ehe lebte. Daneben hielt er ein Pensionat, unterrichtete durchschnittlich 8 bis 10 Zöglinge aus der französischen Schweiz in deutscher Sprache, Arithmetik, Buchhaltung und Handelskorrespondenz, und betrieb ein ziemlich großes Detailgeschäft in Tuch- und Kolonialwaren. — Trotz seines für damalige Zeiten hübschen Einkommens quittierte Fritz Hülfiker im Jahre 1875 den Schuldienst. Der energische Mann wollte italienisch lernen. Er suchte sich eine Stelle bei der Gotthardbahn und fand sie auch. Als Güterschaffner im Bahnhof zu Chiasso wirkte er 8 Monate und, rasch Karriere machend, als Einnehmer in Lugano 13 Monate. Im November 1876 berief ihn die Direktion der Gotthardbahn als Capo-Station nach Mendrisio. Der italienischen Sprache vollkommen mächtig, kam Hülfiker dann im Jahre 1881, ein Jahr vor der Eröffnung des Tunnels, an das kommerzielle Büro der Gotthardbahn nach Zürich und dann nach Luzern, in welcher

Stellung er 10 Jahre lang hervorragend tätig war. Im Jahre 1891 wurde Hülfiker als Lehrer und Vorsteher an die neugegründete Eisenbahnschule des westschweizerischen Technikums in Biel berufen. Im Jahre 1898 übernahm Hr. Hülfiker das verantwortungsvolle Amt eines Direktors des Technikums, dem er bis zu seiner Erkrankung mit größter Gewissenhaftigkeit und Treue oblag. Fritz Hülfikers Leben zählt 66 Jahre. Er hat während dieser Zeit ein vollgerütteltes Maß von Arbeit bewältigt, schreibt das „Bieler Tagblatt“. Eine bis in die letzten Jahre unverwüfliche Gesundheit, eiserne Willenskraft, ein umfangreiches Gedächtnis steckten in seiner hageren Statur und erleichterten ihm seine Arbeit. Der Berewigte war ein Mann von Takt und goldlauterem Charakter; seine Lebenswürdigkeit brachte es mit sich, daß jedermann gerne mit ihm verkehrte und ihn schätzte. Das westschweizerische Technikum, die Stadt Biel und seine zahlreichen Freunde werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Transportable eiserne Backöfen. Das Brot aus solchen transportablen Backöfen, wie sie z. B. von K. Peter & Cie. in Diestal geliefert werden, entspricht allen Anforderungen eines schmackhaften Brotes. Diese Backöfen sind bequem an jeden Ort zu plazieren und sind im Verhältnis zur hohen Leistungsfähigkeit sehr preiswürdig; sie sind auch so konstruiert, daß zum Backen des Brotes verhältnismäßig wenig Brennmaterial erforderlich ist.

Preiserhöhung für Bleifabrikate. Die deutsche Verkaufsstelle für gewalzte und gepresste Bleifabrikate in Köln teilt uns mit, daß sie ihre Preise für Bleifabrikate mit Gültigkeit ab 19. Okt. um Mk. 1.— pro 100 kg erhöht hat.

Neue Erhöhung des Zinkpreises. Der Zinkhüttenverband hat den Preis für Zink im Anfang Oktober um 75 Pfg. die 100 kg erhöht. — Die Berliner Zinkblechhändler haben die Preise für Zinkbleche am 11. Oktober wiederum um 1 Mk. die 100 kg erhöht. Es ist dies die fünfte Erhöhung seit dem August ds. Js.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

Fragen.

912. Wer hat billig abzugeben: 1 Bandsäge mit 70 bis 80 cm Rollen, 1 Dickschneidmaschine, 60 cm breit, 1 Spindelstock mit beweglicher Spindel? Sämtliche Maschinen sollen gebraucht, aber in ganz gutem Zustand sein. Offerten an Fr. Kampeier, mech. Wagnerei, Worb-laufen (Bern).

ROLLADEN
ROLJALOUSIEN
WILH. BAUMANN & CO.
JALOUSIELADEN
ROLLSCHUTZWÄNDE
1860